

gefaßt werden, dessen Hauptstift die Verkrümmung der ...

General Soubert, der Oberkommandierende der ...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 21. Febr. Im Reichstag kam heute ...

Tagesbegebenheiten.

Am 21. Febr. Am letzten Sonntag verübten 2 halb ...

begonnen. Es sind dies vorberhand 3 Gebäude für je ...

Agafthel. Im Salzwerk Kochendorf, woselbst seit ...

Veitshelm. Im Vorjahre haben wir im Nekar und ...

Die Abgeordnetenwahl für den Oberamtsbezirk ...

Die Tagelöhnerin Chetrau Miller von Burg ...

Die Bauerleute Jaiser auf dem unteren Winkel ...

Von Ebdingen wird geschrieben: In Sig ...

Rom Bodensee. Der Sturm, welcher in der ...

Deutsches Reich. Einem Privatbrief aus ...

als der Kapitän fragte, ob man seinen Salut von 21 ...

Das Befinden des Abgeordneten Dr. Lieber ...

Die Unterzeichneten Stelle liegt es ob, die beiden ...

England und Transvaal. London, 21. Febr. Die Meldung, der ...

London, 21. Febr. Giesige militärische Kreise ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

wei berichtet über Kämpfe, die zwischen dem Baarberg ...

Berlin, 22. Febr. Das „Berliner Tageblatt“ ...

Die Unterzeichneten Stelle liegt es ob, die beiden ...

London, 21. Febr. Die Meldung, der ...

London, 21. Febr. Giesige militärische Kreise ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

Bei rüsse, 22. Febr. Die Transvaal-Gesandtschaft ...

Berlin, 22. Febr. Das „Berliner Tageblatt“ ...

Die Unterzeichneten Stelle liegt es ob, die beiden ...

London, 21. Febr. Die Meldung, der ...

London, 21. Febr. Giesige militärische Kreise ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

London, 22. Febr. Aus Kapstadt wird gemeldet: ...

London, 22. Febr. „Daily Mail“ veröffentlicht ...

London, 22. Febr. Der „Morning Post“ wird ...

Die Unterzeichneten Stelle liegt es ob, die beiden ...

London, 21. Febr. Die Meldung, der ...

London, 21. Febr. Giesige militärische Kreise ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

London, 21. Febr. Meldung des Reuterschen ...

Maule- und Klauenfenehe. Bekanntmachungen. Schul- u. Bürgscheine.

Bekanntmachung. Größe der Quittungsstärke nach dem anliegenden Muster ...

Schorndorfer Anzeiger

Antisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

ersch. Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Abonnementpreis: In Schorndorf vierteljährlich frei ins Haus M. 1.10, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf M. 1.15. In anderen Orten: Eine gepaltene Zeitung oder deren Raum 10 M., Restamtszeitung 20 M., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wöchentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt.

Nr. 30. Samstag den 24. Februar 1900. 65. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Für den Monat März

nehmen alle Postanstalten und Postboten, sowie die Expedition und unsere Austrägerinnen Bestellungen auf den

Schorndorfer Anzeiger

Antisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf mit der wöchentl. Beilage „Schorndorfer Unterhaltungsblatt“ entgegen.

Zum Geburtstag unseres Königs

am 25. Februar 1900.

Schon viele Drangsal hat erfahren
Im Lauf der Zeit das Schwabenland:
Des Erbfeindes hagerfüllte Scharen
Durchzogen es mit Nord und Brand;
Es sank durch ihre Hand ihr immer
Manch schmuckes Dorf in Schutt und Staub,
Und manches Schloß voll Glanz und Schimmer,
Es ward durch sie der Stammen Raub.

Es haben fremde Nationen —
Wer mag es lesen ohne Zorn? —
Im schönen Land, darin wir wohnen,
Dereinst getreten Kraut und Korn.
Ja oft, wenn schwarz die Wetterwolke
Des Krieges über Deutschland hing,
Geßfuß, daß sie dem Schwabenwolke
Verderbenbringend niederging.

Wie kam es, daß man uns so quälte
Und uns erbarmungslos zertrat?
War's, daß die Heidenkraft uns fehlte,
Der Mut zu fähiger Waffenhat?
Die Schwaben, die mit ihren Streichen
Den Türken einst erfüllte mit Graus,
Wie konnten sie dem Franzmann weichen,
Zum Raub ihm lassen Hof und Haus?

In Schmach und Schande lag darnieder
Das große deutsche Vaterland,
Jerrissen seines Leibes Glieder
Und fern von ihm der Eintracht Band.
Der Kaiser schickte seine Marken
Nicht mehr wie einst mit starkem Arm;
Es konnte unser Feind erstarken
Und schlagen uns mit Weh und Harm.

Doch endlich ist durch Gottes Fügen
Gekommen eine bessere Zeit:
Dem Völkerverein ist entfliegen
Das Reich in neuer Herrlichkeit;
Der Allerhöchste hat geboten
Dem Nachbarvolk ein mächtig Halt,
Und wo des Krieges Feuer lodten,
Stieg auf des Friedens Glanzgestalt.

Und seitdem sieht sein Nachgedürsten
Gehemmt der alte, böse Feind,
Weil Deutschlands Volk und seine Fürsten
Wie vormals wieder sind geeint.
Nicht unsern König festgeknüdet
In edler Freundschaft immerdar —
Sehn mit dem Kaiser treu verbündet
Mit Freunden wir schon manches Jahr.

Ja, daß sein Land am mächtig'n Leibe
Des deutschen Reichs als edles Glied
In echter deutscher Treue bleibe,
Ist König Wilhelm erst bemüht.

Nicht neidet er den jungen Kaiser,
Auf den die Welt bewundernd blickt,
Um seiner Ehre Lorbeerreifer,
Womit das Haupt ihm ist geschmückt.

So giebt er treu in seinem Teile
Stets auf das Wohl des Ganzen acht,
Doch zu des eignen Landes Heile
Steht gleichfalls er auf treuer Wacht.
Drum wollen wir wie einst die Alten —
Was auch in Zukunft kommen mag —
Dem Landesfürsten Treue halten
Am guten wie am bösen Tag.

Denk dran, wie durch das Dornengehege
Ein Fichte seinen Fürsten trug,
Weil ihm auch auf dem steilsten Wege
Ein treues Herz im Busen schlug;
Bergetz nicht, wie von Serzengründe
Sein Land einst riefte Graf im Bart,
Daß als „der Reichste“ in der Kunde
Der Fürsten er gepriesen ward.

Soll' heutzutag in unsern Grenzen
Sich nicht mehr finden solche Treu? —
Nein, laßt als schönsten Stern sie glänzen
Jetzt und in Zukunft immer neu!
Woll' fürchten und den König ehren
Dazu laßt stets uns sein bereit,
Dann wird man es auch fernher hören:
Heil Württemberg's Volk allezeit!

T. H. S.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 22. Febr. Der Militäretat wurde heute vom Reichstage bei äußerst schwach bestehendem Hause beraten. Die übliche Deutsche Mißhandlungsrede leitete die Verhandlungen ein. Das Material, auf das der Redner in großer Breite eingieng, war womöglich noch dürftiger als das vorjährige; auch schien Herr Vöbel nach den vielen schlimmen Erfahrungen, die er mit den ihm anvertrauten „Materialien“ gemacht hat, der starke Bräutlein nicht mehr mit derselben Sicherheit zu gelingen, Kriegsminister v. Goltz tritt den Ausführungen des Vorredners entgegen. Das Duellwesen habe in hohem Grade abgenommen. Der Kriegsminister vertrat u. A. den Standpunkt, daß ein Soldat, welcher als Zeuge eidlich vernommen wird, die Aussage darüber, ob er Sozialdemokrat sei, unbedingt zu verweigern habe, wenn er nicht Gefahr laufen wolle, sich eines Vergehens gegen die Dienst-Anweisung, welche jede Vethätigung sozialdemokratischer Gesinnung unter Strafe stellt, schuldig zu machen.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Stuttgart. Das Straßenreinigungssamt Stuttgart erfordert gegenwärtig einen jährlichen Zuschuß von rund 165 000 Mark. — Beim hiesigen Gewerbegericht sind im letzten Jahr 1122 Klagen angefallen, gegen 1205 im Jahre 1898. — Im ganzen haben 1876 Verhandlungen stattgefunden. — Der hiesige Zehnthaler Tropf, welcher um Weihnachten mit ca. 15 000 Mark das Weite suchte, wurde wegen betrügerischen Bankrotts gestern in Brüssel verhaftet.

Sellbronn. Im verfloffenen Jahre war die hiesige Bauhütigkeit eine außerordentlich rege und auch in diesem Jahre sprechen alle Anzeichen dafür, daß wieder eine große Zahl Bauten fertiggestellt werden wird. Bei dem zu erstellenden neuen Bahnhof ist ein prachtvoller Monumentalbau im Hochbau fertig gestellt. Es ist das Hotel zum Säbeldorfer, das voraussichtlich noch im laufenden Jahre eröffnet wird. Auch der anspruchsvolle geräumige

Neubau des Salzwerks, welcher für die Betriebsleitung und Wohnungen der Direktoren eingerichtet wird, ist im Hochbau vollendet. — Wie bekannt, werden die Arbeiten für die baulichen Erweiterungen des Stadtbades voraussichtlich im nächsten Monat vergeben. Die Direktion glaubt die Arbeiten so fördern zu können, daß bis Anfang nächsten Jahres die neuen Badeeinrichtungen dem Publikum zur Benützung zugänglich werden.

Fettmang. Der Dienstknecht Karl Butscher von Beznau reichte am Sonntag in hiesiger Stadt herum und da er etwas ängstlich ist, getraute er sich nicht heim; denn der Weg geht durch einen Wald. Er zahlte nun dem Dienstknecht Engelbert Biffinger von hier vier unter der Bedingung, daß ihn dieser, wenn er heimgehe, durch den Wald begleite. Biffinger trank tapfer mit und ging dann auch mit Butscher, als dieser sich endlich auf den Heimweg machte. Als sie aber im Walde angekommen waren, überfiel der Beschützer seinen Schützling, warf ihn zu Boden und raubte ihm seine Burschhaft im Betrage von 8—9 Mark. Der Heberfallene ging sofort nach Fettmang zurück und machte auf der Polizeiwache Anzeige. Biffinger wurde in Untersuchungshaft genommen.

Der Streit der Weggergenossenschaft Göttingen gegen den Konsumverein resp. dessen Wegger ist nun nach einer heutigen Bekanntmachung des Stadtschultheißenamts endgiltig in der Weise entschieden, daß der Konsumveger nur die Gebühren zu entrichten hat, welche die Genossenschaftsmitglieder entrichten. Nach den Bestimmungen der alten Statuten hätte derselbe den vierfachen Betrag zu leisten gehabt.

In G e r s b a c h wurde der verheiratete Tagelöhner Wächter von Wüchensbronn von zwei Forstwärtern beim Wildern ertrappt und festgenommen.

Deutsches Reich.

Leipzig, 22. Febr. Im Zeit-Menschenwörter Revier ist gestern der Streik ausgebrochen. Die Beteiligung war heute früh nur gering. Im ganzen sind 10 Prozent der Belegschaften ausständig. Der größte Teil der Streikenden besteht aus jugendlichen Arbeitern.

Dortmund. Wie der „Mdn. Volksztg.“ von hier geschrieben wird, finden hier zahlreiche Ausweisungen von Ausländern statt. Auf der Liste von Auszuweisenden ständen noch etwa 200 Personen, die binnen kurzem das preussische Staatsgebiet zu verlassen haben. Die Behörde scheine gegen alle Ausländer, sofern sie sich läßt zeigen, mit unmaßgeblicher Strenge vorzugehen zu wollen. Von der Ausweisungsnahregel sei in hiesiger Stadt namentlich eine süddeutsche Firma betroffen, welche etwa 15 junge Leute aus Galizien, die den Vertrieb von Uhren, Spiegeln, Bildern u. s. w. im Kauferhandel und auf Abschlagszahlung betrieben, beschäftigte. Alle diese Leute hätten bereits infolge dieses Ausweisungsbefehles Dortmund verlassen müssen.

Zwickau, 22. Febr. Im Zwickauer Revier streifen noch 2700 Arbeiter. Der Ausfluß ist mithin im Rückgang begriffen.

Die Fleischer Gebrüder Hermann und Karl Fellmuth aus R e b o r d bei V r o m b e r g a führen am letzten Abend auf dem Damm der Nebe entlang von Groß-Värenbach nach Bromberg, um eine Kuh, ein Kalb und ein Schwein, die sie auf dem Wagen angehakt, dorthin zu bringen. Tags darauf begaben sich auch die Frauen der beiden Brüder nach Bromberg, erfuhren jedoch hier, daß ihre Männer nicht eingetroffen seien. Auf Veranlassung der Frauen wurden nun Nachforschungen nach dem Verbleib der beiden Brüder angestellt. Es ergab sich, daß diese infolge des heftigen Schneesturms vom Wege abgekommen und bei Gießhörn mit ihrem Gefährt in einen Kanal der Nebe geraten waren. Der ältere Bruder scheint sogleich unter das Eis geraten und ertrunken zu sein. Der jüngere blieb, die Hände auf das Eis gestützt, mit der Brust über dem Eise liegen und ist in dieser Stellung ertrunken. Der Wagen ist mit dem

Belangbücher für Konfirmanden

empfehlst bestens bei billigt gestellten Preisen.

Paul Rösler.

Mein reichhaltiges Lager in

Aussteuer-Artikeln

als:

Bettbarchent, Bettdrill, Biz, Beuglen und Damast;
f. Bettbezüge, Cretonne, Leinwand u. Halbleinwand,
welchen ich nun auch
Bettfedern in verschied. Sorten und Flaum
beigelegt habe, empfehle bestens
Auch wird das Nähen und Füllen der Betten prompt besorgt.

G. I. Veil b. d. Kirche.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Schorndorf.

Montag den 26. Februar 1900,
im Saale des Gasthofs zur Krone, abends 8 Uhr:
„Gemüthlicher Spaziergang der
männlichen Mitglieder zum „Ebnisee“
daselbst fröhliche „Rast“ mit „Witz“
und „Gesang.“

Anzug: Sommer- oder Reisekleidung
(Strohhut).

Schwäbische Trachten aller Art erwünscht.
Die verehrlichen Mitglieder werden zu zahlreicher
Beteiligung freundlichst eingeladen und gebeten, guten
schwäbischen Humor und das Bedeurch mitzubringen.
Musikalische und heitere Vorträge werden den Abend
zu einem gemüthlichen gestalten.

Es haben nur Mitglieder Zutritt!
Mit Abgruß!

Der Ausschuss.

Warme Bäder

bei Theophil Weil.

Agner Dombau-Jose

Stellung 8. bis 10. März,
Tage 10, 1/2, 5 M.,
1/2, 2, 50 M.

bei Ang. Gaa.

Höchste Leuchtstärke Harmonia Kerzen

sind die besten

Engros-Lager in sämtlichen
Sorten

Stearin- u. Paraffinkerzen

bei Friedr. Bühler b. d. Kirche.

Folks- & Wanderliederbuch

für den
Schwäb. Albverein

Preis 45 Pfg. sind vorrätig bei

Paul Rösler.

Evang. Arbeiter-Verein.

Sonntag den 25. Febr., von nachm. 4 Uhr ab
wird im Waldhorstsaal

ein Familienabend,

zugleich Feier des Geburtstags des Königs

Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Lic. Schott.
Die verehrten passiven und aktiven Mitglieder sind mit
ihren Familien freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Saidlen, Gerichtskosten u. Gebühren-Ordnung,

sonne

Hirsch Nagel, die Gewährleistung beim Viehhandel

sind soeben erschienen und zu haben bei

Paul Rösler.

Prima serb.
Zweifelhagen,
Calif. Bienen-Planzen,
„Aprikosen
„Kürbisse,
neue Dampfesschnitten,
Bienen, Conditor.

Unterwiesbach.
Einer starken und einen leichteren
Zweifelhagen, sowie 1 starken und 1 leichten Einwäner.
Kuhwagen
und 1 Sandwägen hat billig zu verkaufen.
A. Grünwald,
Schmid und Wagner.
NB. Infolge eigener Schmiebe
und Wagnerei eigener Arbeitskräfte bin ich in der Lage,
solche und billige Arbeit zu liefern.

Devier Geradstetten. Fordenjähholz-Verkauf.

Am Montag den 26. Februar, nachmittags 2 Uhr
werden aus dem Staatswald Sonnenberg 164 Stämme
Fordenjähholz mit Fm. 1,02 II. Kl., 30,20 Fm. III. Kl.
(Nadelholz) verkauft.
Zusammenkunft bei Carl Wülfers Witwe in Geradstetten.

Devier Adelberg. Stangen-Verkauf.

Am Mittwoch den 28. Februar kommen im Saal
zu Adelberg im Anschluß an den Verkauf von 2900 Derb-
stangen noch weiter zum Aufstreich aus Eichenholz, Mezger-
wies, Kupfen, Stämme, Stockholde, Wiesenbau 350 Bau-
stangen I.—IV. Kl. 83 Hagstangen I.—III. Kl., 134 Sopfen-
stangen I.—III. Kl., 22 Laubholzstangen.

Schorndorf. Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 27. Febr., morgens 10 Uhr im
Hospitalwald Schölen (bei Balerec) 4 Eichenabstämme II. Kl.
mit 12 Fm., 4 desgleichen III. Kl. mit 5,5 Fm., 1 Rot-
buche mit 2 Fm. (80 cm stark); Am: 1 eichene Koller, 32
wies, Anbruch darunter 6 für Küfer, 1 hagbuche Koller,
4 buehene Scheiter darunter 2 Nadelholz, 48 buehene Ausschub,
19 Laubholz-Abbruch, 10 Löße eichenes und buehenes Keisig
auf Säufen, 1 Löße Stockholde.
Zusammenkunft auf der Straße Schölen — Balerec
am oben, Waldhau.

Die Ablagerung von Bau- schutt, Erde u. dergl.

auf dem bisherigen Ablagerungsplatz im Stadtgraben ist bis
auf Weiteres verboten. Derartige Ablagerungen können
aber künftig auf dem Platz in der Nähe der Turnhalle statt-
finden und ist hierbei den Befehlen der städtischen Organe
Folge zu leisten.

Stadtschultheißenamt:
F. R.

Stener-Eintrag!

Montag den 26. ds. Mts. wird die verfallene Steuer
pro 1899/1900 auf dem Rathaus dahier eingezogen.
Bis auf die landwirtschaftliche Unfallversicherungsgeldbeiträge
kann jetzt alle Steuer etc. bezahlt werden.
Es ergeht hierdurch, besonders an diejenigen Steuer-
pflichtigen, welche noch keine oder keine genügende Steuer-
zahlung geleistet haben, dringende Zahlungs-Aufforderung.
Der Steuereinzug findet statt:
Dormittags 9 bis 12 Uhr, nachmittags 3 bis 6 Uhr.
Schorndorf, den 19. Febr. 1900.

Stadtpflege.
F. R.

Hochzeits-Einladung.

Die Verwandten und Bekannte werden wir uns, zu un-
serer am Matthäusfesttag (24. Feb.) im Gast-
haus zum Lamm in der Buhhorststraße stattfinden

Hochzeit-Freier

freundlich einladen.

Heinrich Dreht Pauline Kuhle
Buhlbronn. Buhlbronn.

Wilhelm Kuhle Karoline Heß
Buhlbronn. Humberbronn.

Kirchgang 10 1/2 Uhr in Schornbach.

Fahrnis-Verkauf.

Am Samstag den 24. Februar, von morgens 8 1/2
Uhr an kommt im Hause Herr
Carl Baas, Urbanstraße gegen Bar-
zahlung, zum Verkauf:
Männliche: 1 Sekretär, 1 Sofa,
Kästen, Kommoden, Bettladen, Nach-
tisch, 1 Kabinetschrank, 1 Mantel, 1 Stühle,
und viele, 1 Vesperstisch, 1 eiserner Braten-
stock samt Saugrohr, 1 Pferdeseffel, Bilder, Spiegel und
allerlei Hausrat.

Rechingen.

Ein bereits neues, großes Gebäude mit 5 Wohnungen
an der Staatsstraße nach Weich direkt an der Stadt mit
großen Gärten und geräumigen Wappeln, 3 Kaminen,
Kesselfaß mit 8 Nadel-Dampfmaschine und eingemauerten Kessel
(es werden ebenfalls aus Schieferblech und Cement angefertigt,
sowie Cement ebenfalls zu landwirtschaftl. Zwecken
verkauft). Hierzu gehört noch ein Schieferbruch, 2 Brenn-
öfen, Cementfeinbruch ca. 10 ar Areal. Das Geschäft ist
konkurrenzlos und sehr rentierender Natur, auch wird Flächen-
besitzer gesucht. — Verkaufspreis und Anzahlung kann günstig
gestellt werden.

C. Wätle, Bau- u. Geschäft,
Wätle, Wätle (Wärtle), 12.

Am Montag den 26. Februar, nachmittags 2 Uhr werden aus dem Staatswald Sonnenberg 164 Stämme Fordenjähholz mit Fm. 1,02 II. Kl., 30,20 Fm. III. Kl. (Nadelholz) verkauft. Zusammenkunft bei Carl Wülfers Witwe in Geradstetten.

Am Mittwoch den 28. Februar kommen im Saal zu Adelberg im Anschluß an den Verkauf von 2900 Derbstangen noch weiter zum Aufstreich aus Eichenholz, Mezgerwies, Kupfen, Stämme, Stockholde, Wiesenbau 350 Bau stangen I.—IV. Kl. 83 Hagstangen I.—III. Kl., 134 Sopfen stangen I.—III. Kl., 22 Laubholzstangen.

Am Dienstag den 27. Febr., morgens 10 Uhr im Hospitalwald Schölen (bei Balerec) 4 Eichenabstämme II. Kl. mit 12 Fm., 4 desgleichen III. Kl. mit 5,5 Fm., 1 Rotbuche mit 2 Fm. (80 cm stark); Am: 1 eichene Koller, 32 wies, Anbruch darunter 6 für Küfer, 1 hagbuche Koller, 4 buehene Scheiter darunter 2 Nadelholz, 48 buehene Ausschub, 19 Laubholz-Abbruch, 10 Löße eichenes und buehenes Keisig auf Säufen, 1 Löße Stockholde. Zusammenkunft auf der Straße Schölen — Balerec am oben, Waldhau.

auf dem bisherigen Ablagerungsplatz im Stadtgraben ist bis auf Weiteres verboten. Derartige Ablagerungen können aber künftig auf dem Platz in der Nähe der Turnhalle stattfinden und ist hierbei den Befehlen der städtischen Organe Folge zu leisten.

Stadtschultheißenamt: F. R.

Montag den 26. ds. Mts. wird die verfallene Steuer pro 1899/1900 auf dem Rathaus dahier eingezogen. Bis auf die landwirtschaftliche Unfallversicherungsgeldbeiträge kann jetzt alle Steuer etc. bezahlt werden. Es ergeht hierdurch, besonders an diejenigen Steuerpflichtigen, welche noch keine oder keine genügende Steuerzahlung geleistet haben, dringende Zahlungs-Aufforderung. Der Steuereinzug findet statt: Dormittags 9 bis 12 Uhr, nachmittags 3 bis 6 Uhr. Schorndorf, den 19. Febr. 1900. Stadtpflege. F. R.

Die Verwandten und Bekannte werden wir uns, zu unserer am Matthäusfesttag (24. Feb.) im Gasthaus zum Lamm in der Buhhorststraße stattfinden

freundlich einladen.

Heinrich Dreht Pauline Kuhle Buhlbronn. Buhlbronn.

Wilhelm Kuhle Karoline Heß Buhlbronn. Humberbronn.

Kirchgang 10 1/2 Uhr in Schornbach.

Am Samstag den 24. Februar, von morgens 8 1/2 Uhr an kommt im Hause Herr Carl Baas, Urbanstraße gegen Barzahlung, zum Verkauf: Männliche: 1 Sekretär, 1 Sofa, Kästen, Kommoden, Bettladen, Nachtschisch, 1 Kabinetschrank, 1 Mantel, 1 Stühle, und viele, 1 Vesperstisch, 1 eiserner Bratenstock samt Saugrohr, 1 Pferdeseffel, Bilder, Spiegel und allerlei Hausrat.

Ein bereits neues, großes Gebäude mit 5 Wohnungen an der Staatsstraße nach Weich direkt an der Stadt mit großen Gärten und geräumigen Wappeln, 3 Kaminen, Kesselfaß mit 8 Nadel-Dampfmaschine und eingemauerten Kessel (es werden ebenfalls aus Schieferblech und Cement angefertigt, sowie Cement ebenfalls zu landwirtschaftl. Zwecken verkauft). Hierzu gehört noch ein Schieferbruch, 2 Brennöfen, Cementfeinbruch ca. 10 ar Areal. Das Geschäft ist konkurrenzlos und sehr rentierender Natur, auch wird Flächenbesitzer gesucht. — Verkaufspreis und Anzahlung kann günstig gestellt werden. C. Wätle, Bau- u. Geschäft, Wätle, Wätle (Wärtle), 12.